

Sparkassen- Tourismusbarometer Ostdeutschland

Länderveranstaltung Sachsen-Anhalt
Dessau-Roßlau, 27. August 2019

Träger **Ostdeutscher
Sparkassenverband (OSV)**
mit Unterstützung durch:
**Sparkassen- und Giroverband
Hessen-Thüringen**

Durchführung **dwif-Consulting GmbH**
Referenten **Lars Bengsch
Karsten Heinsohn**

 Finanzgruppe
Ostdeutscher Sparkassenverband

dwif



Wie liefs in Sachsen-Anhalt 2018/2019?

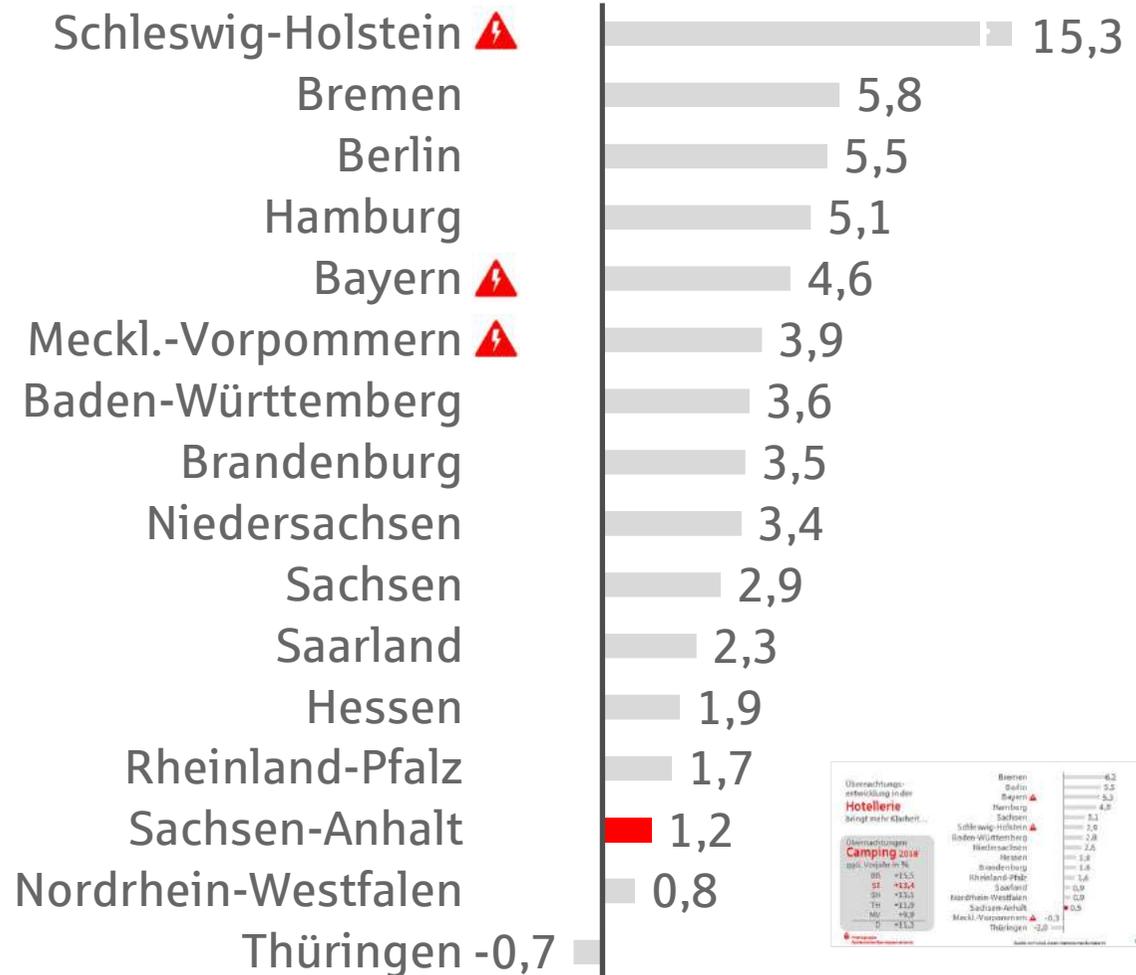
Statistik verzerrt die Realität!

Übernachtungen
2018 ggü. Vorjahr in %

 Berichtskreisprüfung

Ost-D +2,8
D +4,0

 Finanzgruppe
Ostdeutscher Sparkassenverband



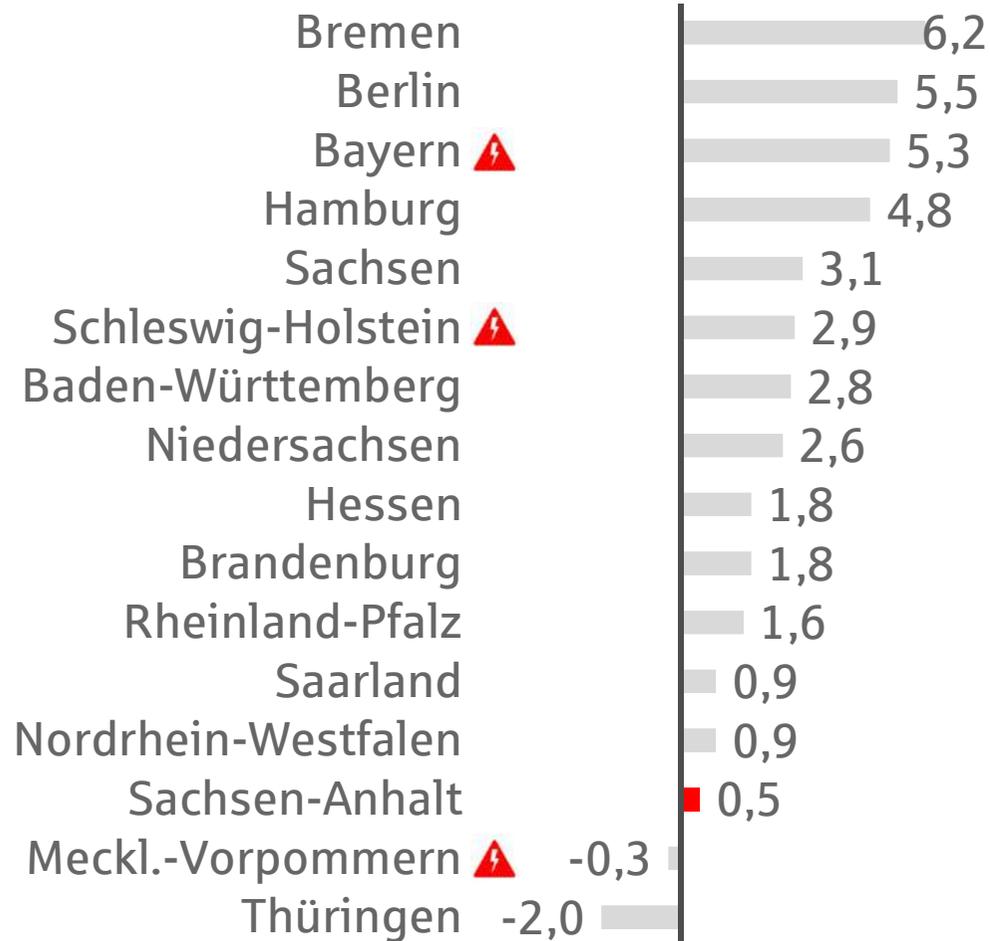
Quelle: dwif 2019, Daten: Statistisches Bundesamt

dwif

Übernachtungs-
entwicklung in der
Hotellerie
bringt mehr Klarheit...

Übernachtungen
Camping 2018
ggü. Vorjahr in %

BB	+15,5
ST	+13,4
SN	+13,1
TH	+11,9
MV	+9,9
<hr/>	
D	+11,3



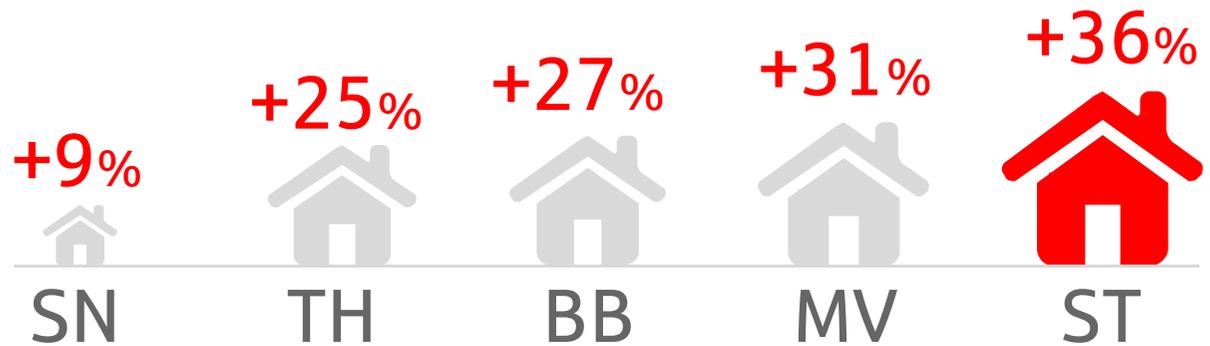
...airbnb-Angebot
wächst – nicht nur
Sharing!

2018: 15 Tsd.

2019: 19 Tsd.

Active Rentals Ost-D

 **airbnb** Active Rentals 2019 ggü. 2018



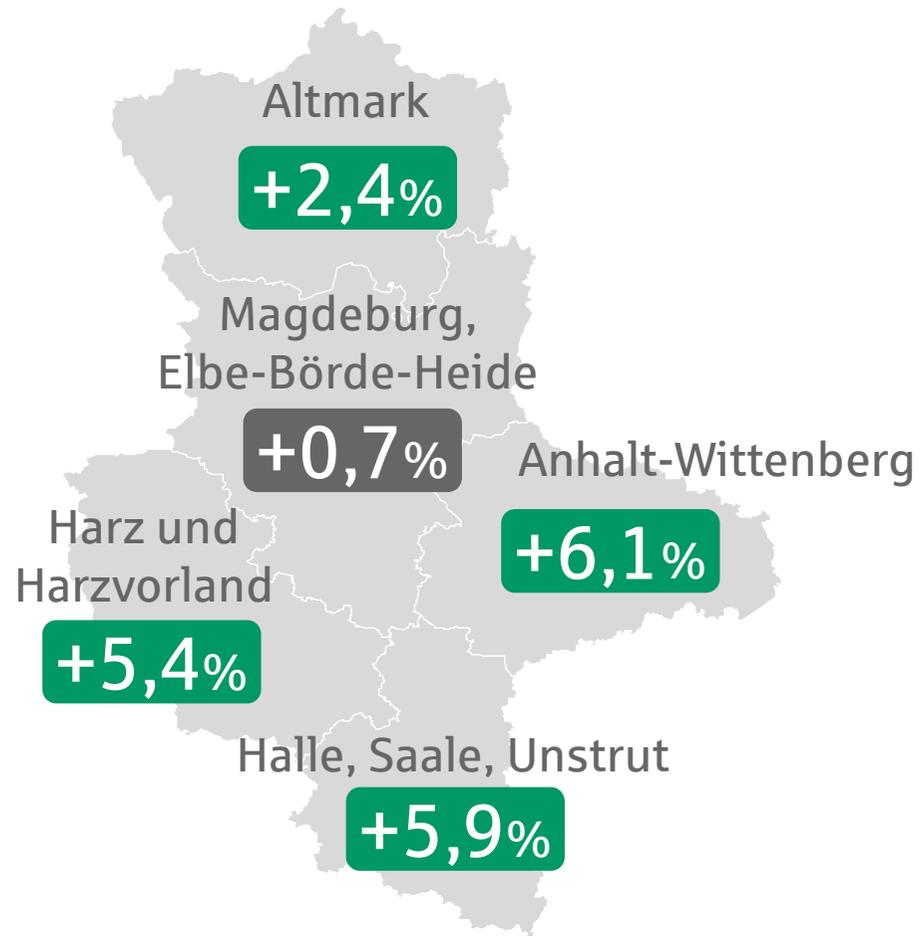
Sachsen-Anhalt aktuell: Regionen durchgehend mit Wachstum

Übernachtungen
Januar-Juni 2019
ggü. Vorjahreszeitraum

ST +4,4%

D +3,7%

 Finanzgruppe
Ostdeutscher Sparkassenverband



Quelle: dwif 2019, Daten: Statistisches Bundesamt

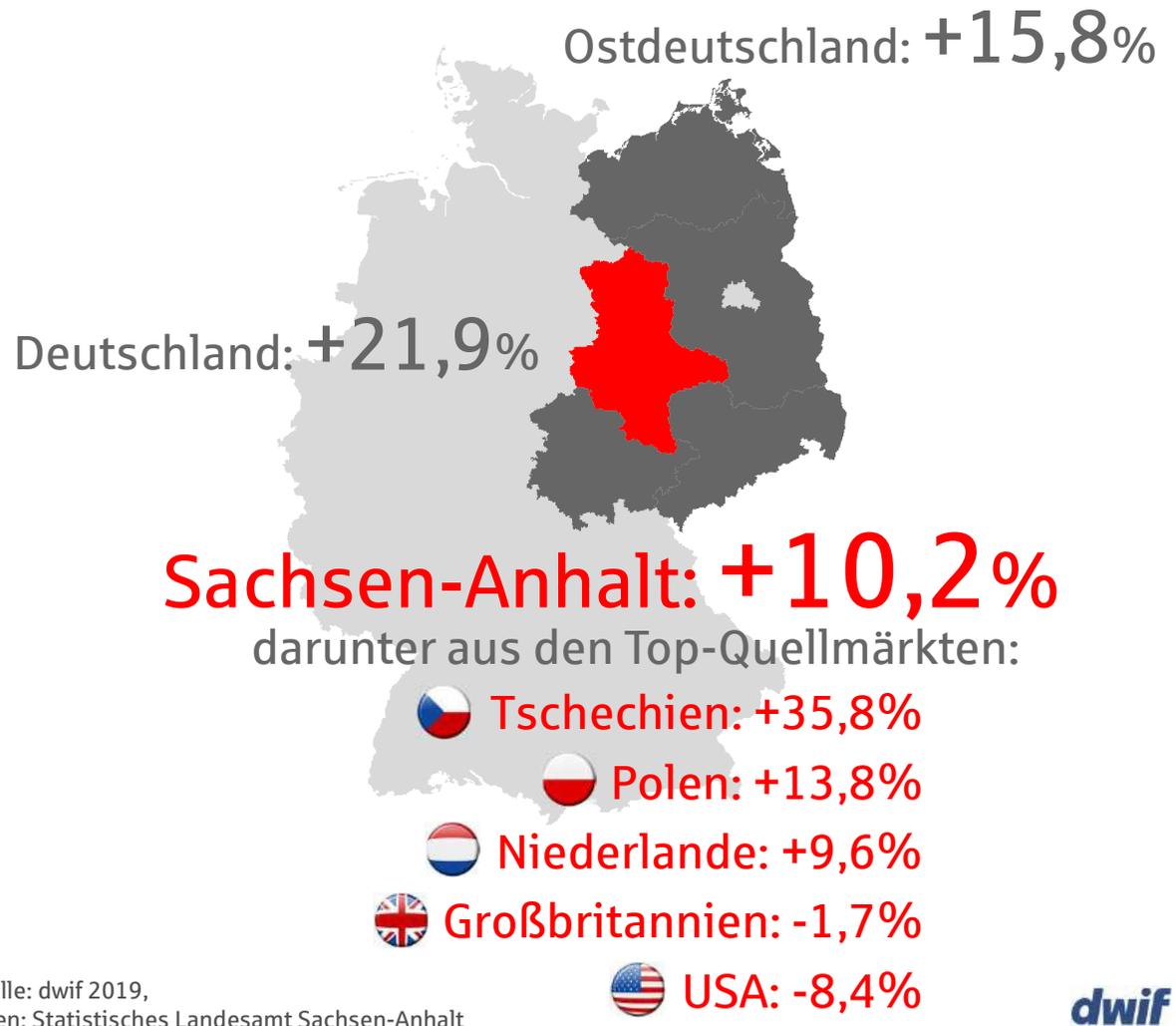
dwif

Incoming-tourismus entwickelt sich ambivalent

Übernachtungen Ausland
2018 ggü. 2013



 Finanzgruppe
Ostdeutscher Sparkassenverband



Empfehlung und Wiederbesuch: Sachsen-Anhalt mit Potenzial!

1

sehr
sicher

6

sicher
nicht



Finanzgruppe
Ostdeutscher Sparkassenverband

Weiterempfehlungsabsicht

ST	2,1
Ost-D	1,6
D	1,9

Wiederbesuchsabsicht des Bundeslandes

ST	2,0
Ost-D	1,7
D	1,9

Quelle: dwif 2019, Daten: Qualitätsmonitor Deutschland-Tourismus 2016-2018

Wie viel Qualität steckt im
Sachsen-Anhalt-Tourismus?

Gästebewertungen, Q-Initiativen im
Überblick

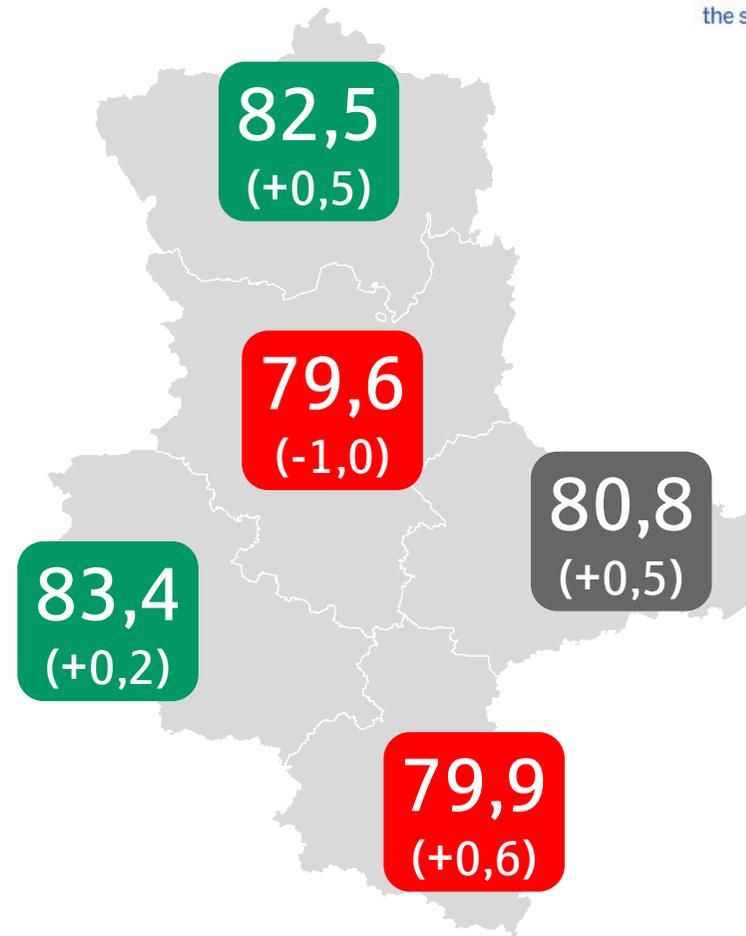
Gästezufriedenheit steigt nicht in allen Regionen

TrustScore 2018
(Klammer:
2018 ggü. 2017)

ST	81,9
Ost-D	83,0
D	83,5

 Finanzgruppe
Ostdeutscher Sparkassenverband

TRUSTYOU
the standard for reputation



max. 100 Punkte

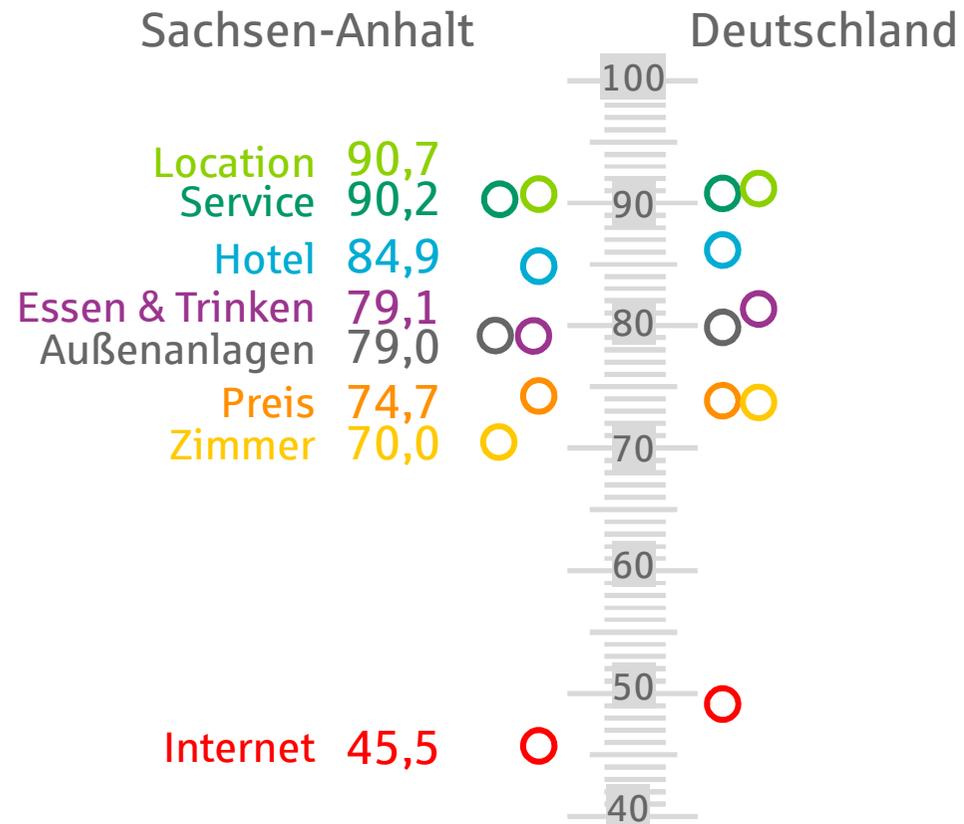
Quelle: dwif 2019, Daten: TrustYou GmbH

dwif

Aufholbedarf bei
der Hardware,
Preissteigerung
möglich

TrustScore 2018
- Unterkategorien -

TRUSTYOU



Quelle: dwif 2019, Daten TrustYou GmbH

Nicht nachlassen:
Weiterhin
Aufholbedarf bei
Investitionen und
Qualität!

Umsatz-
rendite

2012: 6,4%

2017: 4,1%

Aufwands-
quoten

Personal ↗

Waren ↘

Gastgewerbe Sachsen-Anhalt

Mangelware Arbeitskräfte

Arbeitsmarkt
Gastgewerbe
Sachsen-Anhalt

Beschäftigtenzahl: Jeder
zehnte Betrieb
will weiter wachsen.

Jeder **zweite Betrieb**
kann offene Stellen
länger nicht besetzen.

Ausbildung: Jeder
fünfte Platz kann
nicht besetzt werden.

Auch 2018 Jobmotor:
Anteil Gastgewerbe (SvB)
3,0% (2013: 2,7%)

Mitarbeiter gesucht...

Gastgewerbe in Sachsen-Anhalt

66% haben Bedarf an Fachkräften aus dem Nicht-EU-Ausland.

33% benötigen Unterstützung im gesamten Prozess.

DMO in Ost-D zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz

60% der Befragten ist das Gesetz bekannt.

35% „Es gibt bereits Betriebe, die Fachkräfte auf Basis dieses Gesetzes beschäftigten.“

Quelle: dwif 2019, Daten: Stimmungsumfrage TB Ost, DIHK-Saisonumfrage Herbst 2018, Bild: © motorradbcr/Fotolia

Schon 2012: Der touristische Arbeitsmarkt im Sparkassen-Tourismusbarometer

	Übergeordnetes Ziel	Handlungsfelder	Priorität
Berufsorientierung	Für die Branche begeistern	1. Image verbessern 2. Tourismusbewusstsein stärken	sehr hoch hoch
Ausbildung	Neue Wege in der Nachwuchssicherung	3. Auszubildende durch Mehrwert motivieren 4. Tourismusstudium praxisnah gestalten 5. Leistungsschwachen Nachwuchs besser integrieren	sehr hoch hoch mittel
Beschäftigung	Arbeitskräftepotenziale ausschöpfen	6. Ältere Arbeitskräfte integrieren 7. Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewährleisten 8. Innovative Ideen bei der Personalarbeit entwickeln 9. Qualifizierte Fachkräfte aus dem Ausland anwerben	sehr hoch sehr hoch hoch mittel
Weiterbildung	Lebenslanges Lernen fördern	10. Weiterbildungsinhalte und -qualität anpassen 11. Zugänglichkeit der Weiterbildungsangebote verbessern 12. Im Verbund weiterbilden	sehr hoch sehr hoch hoch

Fachkräftesicherung im Gastgewerbe: Wirtschaftsministerkonferenz beschließt 10-Punkte-Aktionsplan 2018

- 1 Arbeitsbedingungen verbessern
- 2 Ausbildung attraktivieren (Abbruchquote 50%)
- 3 Weiterbildungsaktivitäten ausbauen
- 4 HoGa-Berufe bei Berufsorientierung thematisieren
- 5 Imagekampagne, Tourismusbewusstsein stärken
- 6 IHKn: Qualitätssicherung der Ausbildung
- 7 Bildungszentren zeitgemäß ausstatten
- 8 Ausbildungsordnung modernisieren
- 9 Arbeitszeitfrage klären
- 10 Ausbildungs-Gütesiegel initiieren

Bild: www.saarland.de



„Arbeitskräftepakt Gastgewerbe“: Gemeinsam zum Erfolg



Bild: pixabay

Wie entdeckt man Sachsen-Anhalt?

Tagestourismus und Freizeitwirtschaft im Fokus



Tagestourismus ist wichtigster Umsatzbringer

Tagesreisen
Ostdeutschland

 Finanzgruppe
Ostdeutscher Sparkassenverband



Quelle: dwif-Tagesreisenmonitor 2019, Bild: © stockphoto-graf/Fotolia

Rückenwind für Tagestourismus: Kaufkraft steigt



Kaufkraftindex
Sachsen-Anhalt
(D = 100)

2013	82,3
2018	84,6

Tagestourismus als wichtiges Segment

dwif-Tagesreisenmonitor:

Tagesausflugsverkehr
Sachsen-Anhalt 2018



Finanzgruppe
Ostdeutscher Sparkassenverband

Besuch von **Verwandten,
Bekannten, Freunden:**
Top-Wert in Ost-D

Fahrradausflüge:
Top-Wert in Ost-D

50% über dem Ost-D Ø:
Besuch von **Burgen,
Schlössern, Denkmälern**

Quelle: dwif 2019,
Daten: dwif-Tagesreisenmonitor,

Gutes erstes Halbjahr

Besucherzahlen
Freizeitwirtschaft
Jan-Jun 2019
ggü. Vorjahr
in % (vorläufig)

ST +2,3
Ost-D +0,9

 Finanzgruppe
Ostdeutscher Sparkassenverband

**Kirchen:
Großartiger
Jahresstart**

**Zoos/Tierparks:
Die Erfolgsstory
geht weiter**

**Stadtführungen,
Schiffahrt:
erneute Verluste**

Quelle: dwif 2019, Daten:
Besuchermonitoring Freizeitwirtschaft

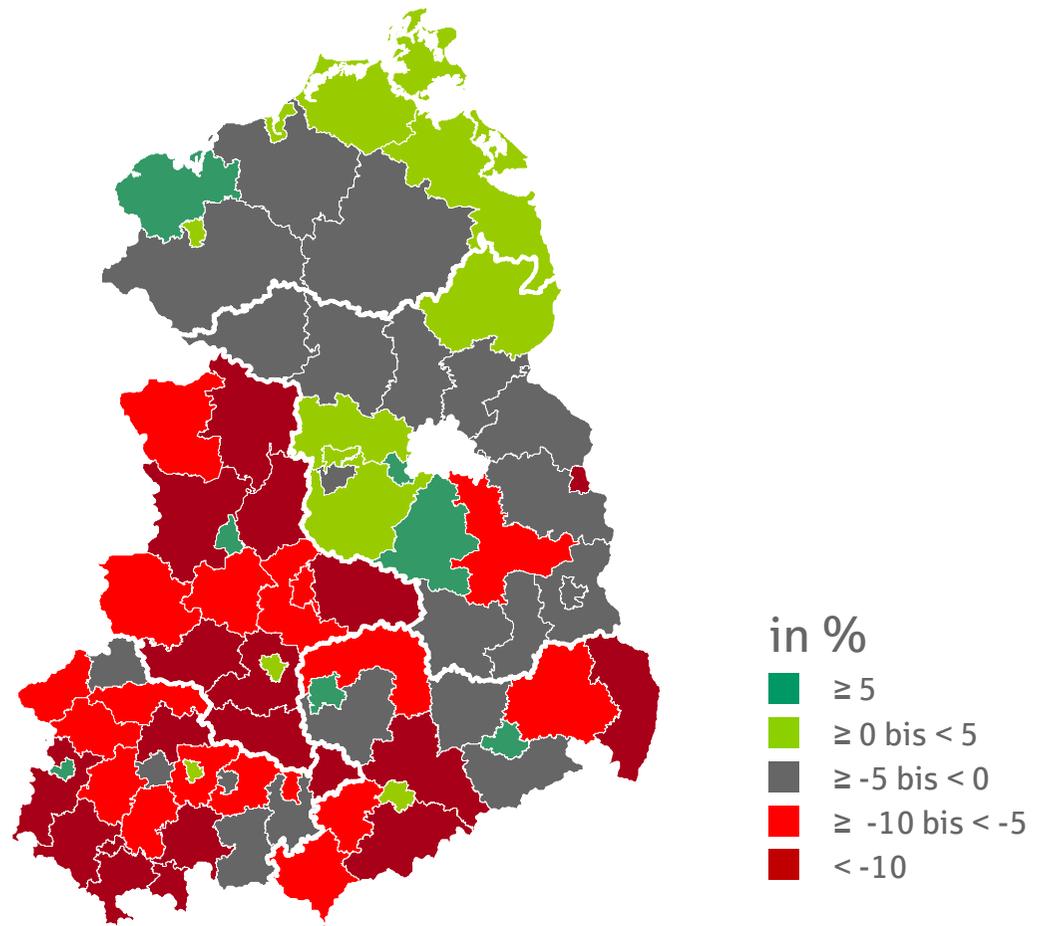
Gastronomie- versorgung in Gefahr

Gastronomie
Ostdeutschland

- 
-  Neigung der Übernachtungsgäste zu
Gastronomiebesuchen unterdurchschnittlich
 -  Angebotsdichte vergleichsweise gering
 -  Ländliche Regionen: Immer mehr Dörfer
sind ohne Gasthaus/Gastronomie

Gastronomie- angebot: Stadt-Land- Gefälle

Gastronomiebetriebe
2016 ggü. 2011 in %



Tagestourismus braucht aktives Management



Erlebnisfaktor
erhöhen



Flexible
Preisgestaltung



Quelle: dwif 2019; Bilder: © crazymedia/Fotolia,
© Gregory Lee/Fotolia, freepik



Wertschöpfung durch
Zusatzangebote



Kooperationen
initiieren

Wachsender
Tourismus
benötigt
Mobilitäts-
management



Ost-D:

83 Mio. Übernachtungen und
rd. **500** Mio. Tagesgäste füllen
die Straßen fast gleichermaßen.

Gäste üben Kritik am ÖPNV

Geringe Zufriedenheiten
der Übernachtungsgäste
mit dem ÖPNV in
Ostdeutschland

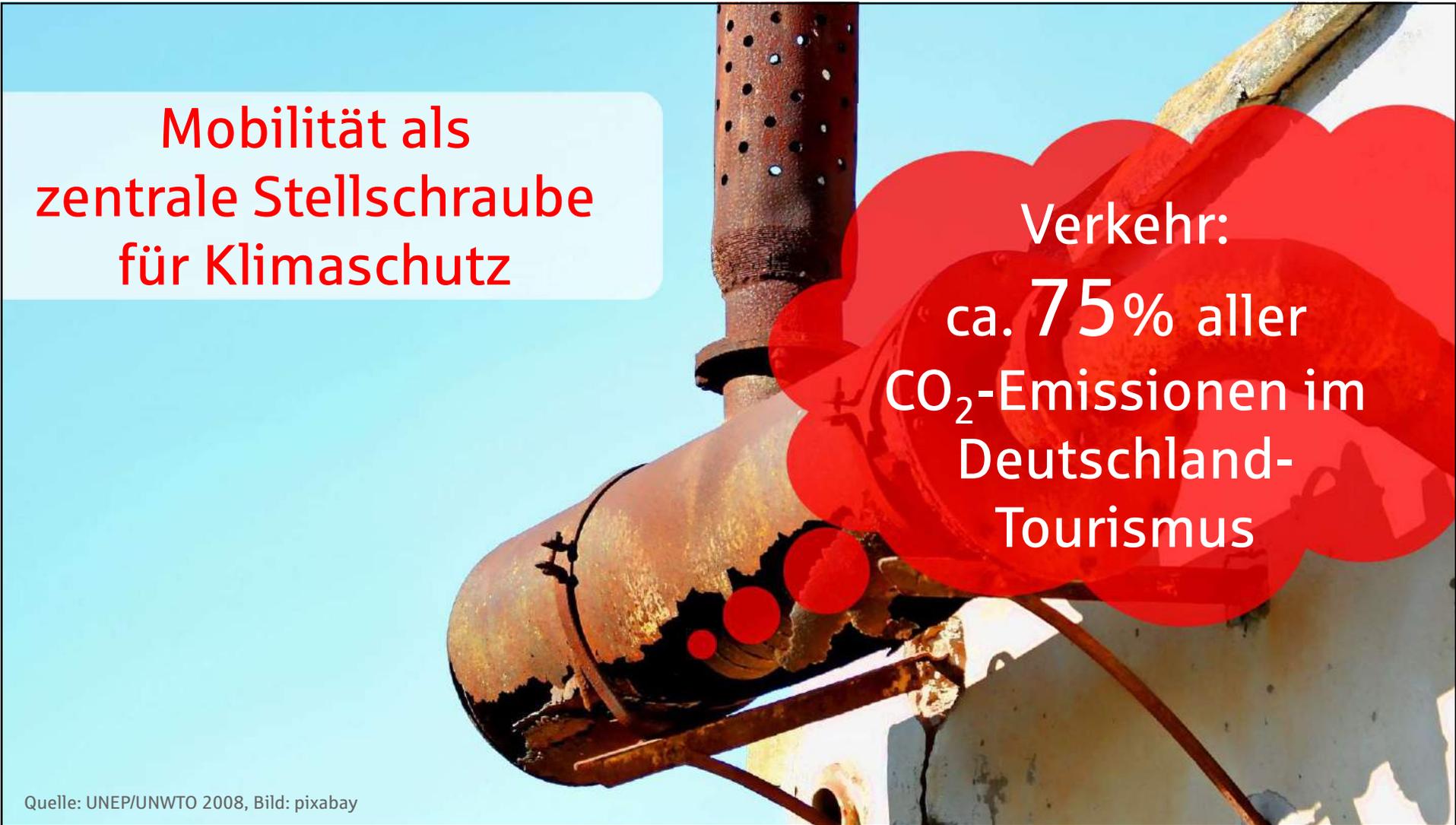
- 
-  Öffentliche
Verkehrsmittel gesamt
 -  Betriebszeiten
 -  Verständlichkeit des Preissystems
 -  Preis-Leistungs-Verhältnis

Nachhaltige Mobilität – Lösungen im Praxischeck

Mobilitätswende:
Von Politik und
Gesellschaft
gefordert



Bild: climatereality@unsplash



**Mobilität als
zentrale Stellschraube
für Klimaschutz**

Verkehr:
ca. **75%** aller
CO₂-Emissionen im
Deutschland-
Tourismus



Bild: pixabay

Ländliche Regionen



Bild: ©scharfsinn86/Fotolia

Städtische Regionen

Anreise
mit dem
Pkw

47%

79%

Quelle: Qualitätsmonitor Deutschland-Tourismus
Bild: freepik

Bild: ©Halfpoint/Fotolia

Ländliche Regionen

Städtische Regionen

Bereitschaft zur ÖPNV-Nutzung

Grundlagenstudie
Nachhaltige
Mobilitätskonzepte:

95% der Bevölkerung
für kostenlose Mobilität
gegen Aufpreis von
50 Cent/Übernachtung

Echte
Zahlungs-
bereitschaft ...

...oder nur
Lippenbekenntnis?

Quelle: dwif 2015, Grundlagenstudie Nachhaltige
Mobilitätskonzepte für ländliche Tourismusregionen
Bild: ©Feodira/Fotolia

DMO:
Mobilität ist
keine
Hauptaufgabe

aber
wichtig
um

Platz in
Sachsen-Anhalt

Platz in
Ost-D

1. ... das **Klima** zu **schützen**
2. ... die **Verkehrsbelastung** zu reduzieren
3. ... die **Erwartungen der Gäste** zu erfüllen
4. ... den **ÖPNV** zu **stabilisieren**

- 5.
- 4.
- 2.
- 1.

Sachsen-Anhalt:
Die Baustellen bei
nachhaltiger
Mobilität bleiben!



Kosten-Nutzen
Unsicherheit



Quelle: dwif 2019, Bilder: freepik;
©Gajus/Fotolia; pixabay; christian-dubova@unsplash



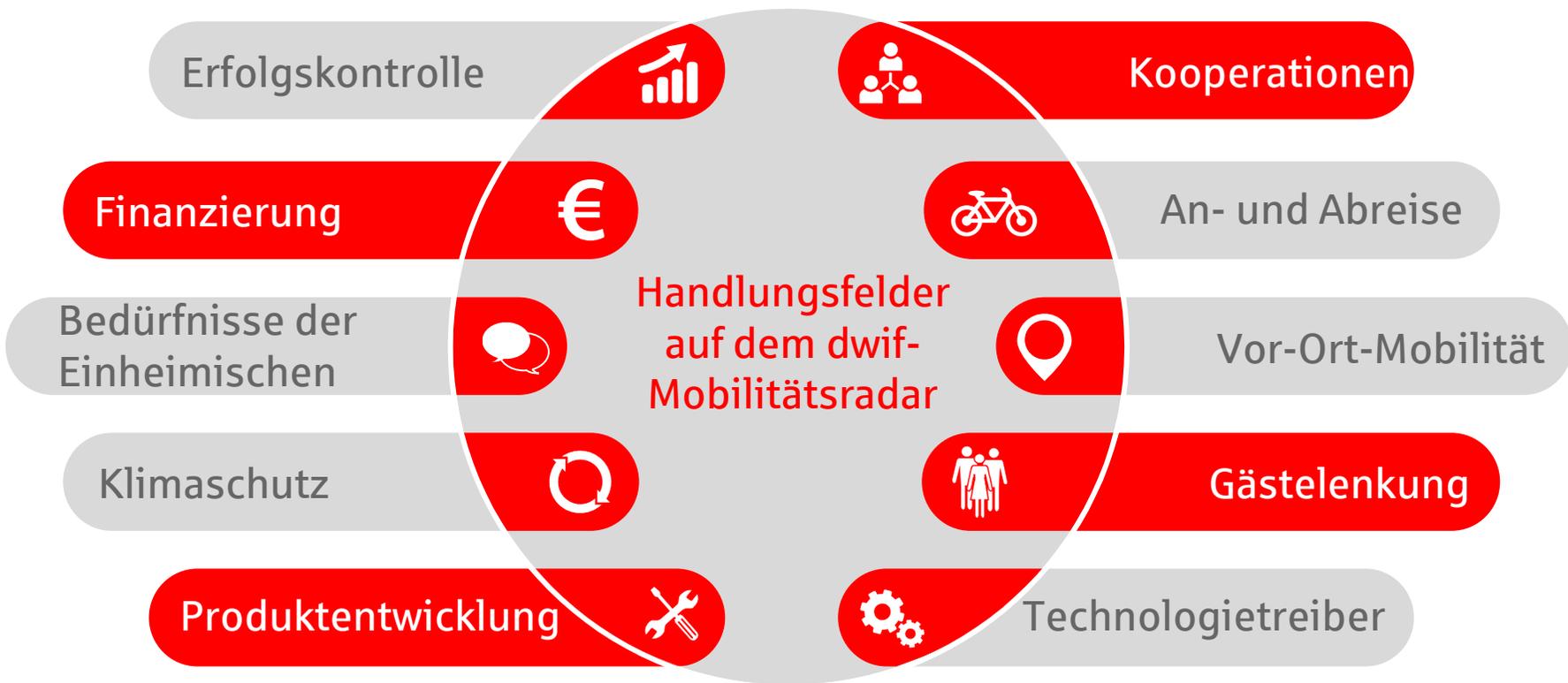
am Alltagsverkehr
orientierter ÖPNV



Fixierung auf den
Pkw



Fehlende Finanzierung



Modellregionen in Ost-D

Learnings
aus dem Praxislabor
2018/2019

Nachhaltige Mobilität im Tourismus?

Wir haben
ein eigenes Verständnis
entwickelt und mit
Projekten begonnen.

Bild: freepik



Jede
Modellregion
kümmert sich um
ein individuelles
Thema

Harz:
Vor-Ort-Mobilität
mit HATIX-Card

Rügen
Mobilitäts-
manager für Gast
und Bevölkerung

Thüringer Wald
Ausbau der
„letzten Meile“

Sächsische
Schweiz
Lenkung des
Tagestourismus

Bad Saarow
E-Shuttle für
An- und Abreise

Quelle: dwif 2019

Modellregion Harz

Themenschwerpunkte
HATIX, Bewusstseinsbildung, Regionalentwicklung

#1 kooperieren



Kooperationen



An- und Abreise



Vor-Ort-Mobilität

Bild: pixabay

Plattform



Koordination



Umsetzung



#1 kooperieren

Nachhaltige Mobilität braucht neue Allianzen und Strukturen.



Vor-Ort-Mobilität



Gästelenkung



Technologietreiber



#2 lenken & parken

Bild: pixabay



push

Parkraummanagement

- 🚗 höhere Parkgebühren
- 🚗 Parkraumverknappung

Quelle: dwif 2019, Bilder: pixabay, freepik



pull

Anreize für alternative Mobilitätsformen

- 🚗 Programme für Radfahrer
- 🚗 Attraktivierung ÖPNV
- 🚗 E-Mobilität

Kernthema der Modellregion Sächsische Schweiz



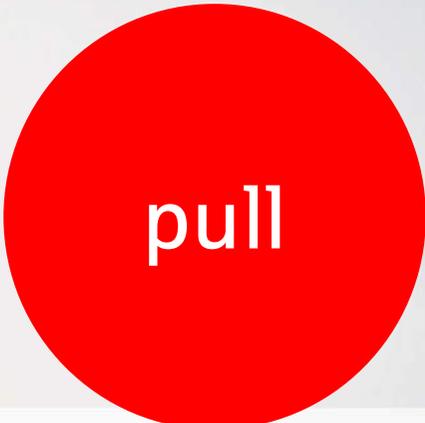
Parkplatznot hält
Tagesgäste nicht davon
ab, zu kommen - eine
Steuerung ist wichtig

Die Sächsische Schweiz startet mit neuem Schwung



push

- 🚗 AG Kirnitzschtal aktiviert
- 🚗 das Parken zum Ziel hin verteuern
- 🚗 Telematik & Parkleitsysteme weit im Vorfeld ausbauen



pull

- 🚗 Produktentwicklung „30 mal besser mit den Öffis“
- 🚗 autofreies Kirnitzschtal
- 🚗 „ÖPNV first“ überall

Quelle: dwif 2019, Bild: iStock.com/ Jezperklauzen

#2 lenken & parken

Ein Umdenken gelingt nur mit Feintuning zwischen push & pull - Maßnahmen.



Bedürfnisse der
Einheimischen



Klimaschutz



Produktentwicklung 

#3 Produkte, die „abfahren“

Bild: pixabay

Erlebnis- infrastruktur



Bild: Cabrio Stanserhorn

Services rund um Mobilität

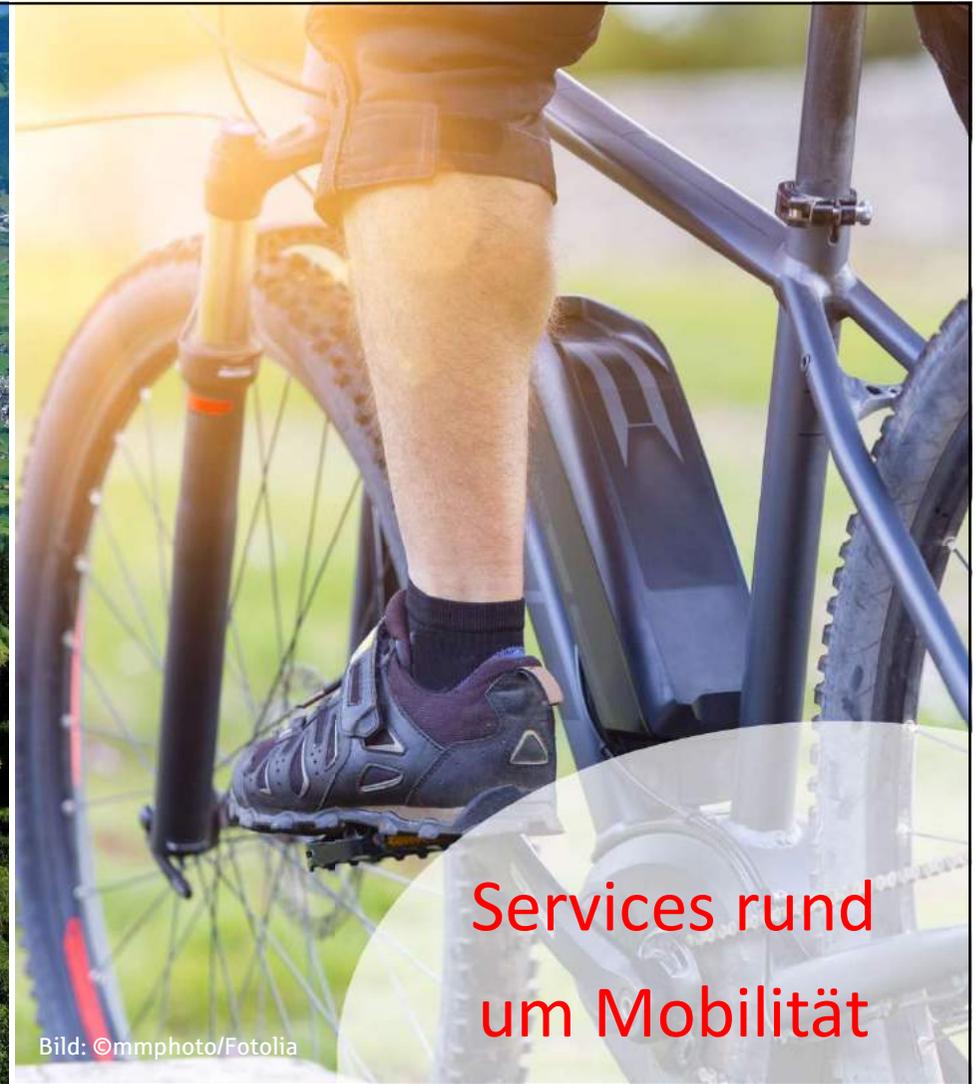


Bild: ©mmphoto/Fotolia

Aus den Modellregionen...

Fahrscheinloser Nahverkehr mit der HATIX-Card:
Grundlage der Produktentwicklung im Harz.
Ziel: der ganze Harz mit einer Karte

Bodetal im Harz: Neue Initiative in der Produktentwicklung mit Mobilität. Vorteile: keine Parkplatzsuche, keine Parkgebühren, kein Ticket wegen Falschparken

Ferienhaus Winterbergblick: Rabatt und Abholung bei Anreise mit dem Öffentlichen Verkehr

#3 Produkte, die „abfahren“

Mobilität: Erlebnisbaustein,
statt Mittel zum Zweck

#4 finanzieren



Erfolgskontrolle

Finanzierung



Bedürfnisse der
Einheimischen

Bild: christian_dubovan@unsplash



Dauerbrenner Finanzierung

Dieses Brett muss
jede DMO selbst bohren

nachfrageseitig

- ✓ Kurtaxe (Solidarprinzip)
- ✓ Umlagefinanzierung (ÜN-Betriebe)
- ✓ Kaufkarten
- ✓ Tarifangebote (Verkehrsträger)
- ✓ Gebühren aus Parkraumbewirtschaftung

angebotsseitig

- ✓ Tourismusabgabe
- ✓ freiwillige Vereinbarungen
- ✓ Fördergelder, Zuwendungen

Finanzierung
ist in allen
Modellregionen
ein Thema

Harz
HATIX: Kurtaxe/
Umlage-
finanzierung

Thüringer Wald
RennsteigTicket:
Kurtaxe/ Umlage-
finanzierung

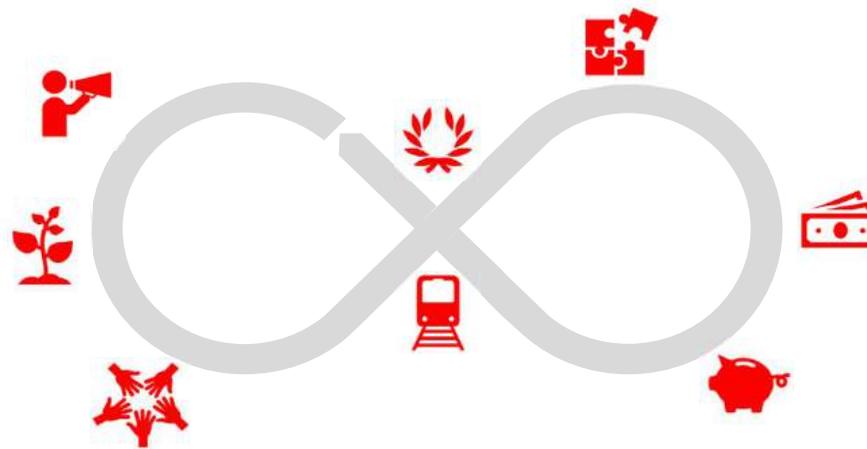
Rügen
Bernsteinticket:
Kaufkarte

Sächsische
Schweiz:
mit „push & pull“
finanzieren

#4 finanzieren

Schritt für Schritt,
alle Finanzierungsquellen
und laufende Kosten im Blick

8 Prinzipien für Mobilität & Tourismus





1

Nutzen kommunizieren
und einbinden



2

Glaubwürdigkeit
bewahren



3

Allianzen
schmieden



4

„ÖPNV-first“
Denken

Bilder: Fotogestoeber@Fotolia; Gisela@Fotolia; freepik
grafikplusfoto@Fotolia



5

Mobilität touristisch veredeln



6

Intuitiv, bequem, intermodal



7

Gästemobilität solidarisch finanzieren



8

Alle Finanzierungsquellen im Blick haben